

Hansjürgen Verweyen

# Joseph Ratzinger – Benedikt XVI.

Die Entwicklung seines Denkens

# Inhalt

Dank . . . . .	8
Einführung . . . . .	9

## Teil I:

### Lehr- und Wanderjahre (von Traunstein bis Regensburg)

Erstes Kapitel: Geschichtlicher Hintergrund . . . . .	12
„Kontexttheologie“ bei Joseph Ratzinger . . . . .	12
Der Einfluß Preußens auf die Entwicklung des Katholizismus . . . . .	13
Die Eigendynamik liturgischer Bewegungen . . . . .	16
Zweites Kapitel: Glauben angesichts des Ernstfalls (1927–1945) . . . . .	18
Drittes Kapitel: Die Jahre in Freising und München (1945–1959) . . . . .	22
Der Priester Joseph Ratzinger . . . . .	22
„Volk und Haus Gottes in Augustins Lehre von der Kirche“ . . . . .	23
„Die Geschichtstheologie des heiligen Bonaventura“ . . . . .	24
Viertes Kapitel: Lehrtätigkeit in Bonn (1959–1963) . . . . .	27
Offene Wege – entscheidende Begegnungen . . . . .	27
„Der Gott des Glaubens und der Gott der Philosophen“ . . . . .	28
Ein verkürzter Augustinus . . . . .	30
Fünftes Kapitel: Im Zeichen des Konzils – die Zeit in Münster (1963–1966) . . . . .	35
<i>Dei Verbum</i> aus der Sicht Joseph Ratzingers . . . . .	35
Der Mythos der großen Wende . . . . .	39
Sechstes Kapitel: Zenit und Wegscheide – die Tübinger Jahre (1966–1969) . . . . .	43
„Einführung in das Christentum“ . . . . .	43

Was heißt „Christ sein“? . . . . .	44
„Wahrheit und Methode“ . . . . .	49
Die „Zeichen der Zeit“ . . . . .	53
<b>Siebtens Kapitel: Ein Versuch, Atem zu holen – Regensburg (1969–1977) .</b>	<b>62</b>
Die Auseinandersetzung mit Hans Küng . . . . .	62
„Unfehlbar“ . . . . .	63
„Christ sein“ . . . . .	66
„Eschatologie – Tod und ewiges Leben“ . . . . .	70
Abgrenzung von Utopia . . . . .	70
Tod – Unsterblichkeit – Auferstehung . . . . .	72
Heil für alle Kreatur? . . . . .	74
<b>Teil II:</b>	
<b>Nachfolger der Apostel (von München nach Rom)</b>	
<b>Achstes Kapitel: Vorbemerkungen zum zweiten Teil . . . . .</b>	<b>80</b>
<b>Neuntes Kapitel: „Schriftauslegung im Widerstreit“ . . . . .</b>	<b>84</b>
Historische Exegese in der Kirche: „Ein Problem meiner Autobiographie“ . . . . .	84
Zur Interpretation der Konzilsaussagen . . . . .	85
Kanonische Exegese . . . . .	89
„Die Interpretation der Bibel in der Kirche“ . . . . .	90
Normen der Schriftauslegung . . . . .	93
<b>Zehntes Kapitel: Theologie und Philosophie . . . . .</b>	<b>99</b>
Die enge Beziehung zwischen moderner Historie und Philosophie . . . . .	99
Was ist Aufklärung? . . . . .	100
Zur Auseinandersetzung mit Karl Rahner . . . . .	103
Denken im Gedachtwerden . . . . .	105
„Cogitor“ und die „Kritik der gnostischen Vernunft“ . . . . .	109
„Cogitor“ und die Frage nach bleibend gültigen Wahrheitskriterien . . . . .	111
<b>Elftes Kapitel: Theologie und Politik . . . . .</b>	<b>114</b>
Frühe Prägungen einer „politischen Theologie“ Joseph Ratzingers . . . . .	114
Ratzinger und die Theologie der Befreiung . . . . .	117
Zum Hintergrund der Problematik . . . . .	117
Der Beitrag Joseph Ratzingers . . . . .	118
Reizwort „Marxismus“ . . . . .	122

Christliche Verantwortung für die Zukunft Europas . . . . .	125
Rückblicke auf die Jahre nach 1945 . . . . .	125
Das Christentum in der Geschichte Europas . . . . .	127
Vermittlung christlicher Werte in einer säkularen Gesellschaft? . .	130
Zwölftes Kapitel: Liturgie als „Lebensgrund der Theologie“ . . . . .	135
Widersprüche in Ratzingers Liturgieverständnis? . . . . .	135
Kontinuität und Wandel in Ratzingers Sicht der Eucharistiefeier . . .	139
Anmerkungen . . . . .	145
Literaturverzeichnis . . . . .	163
Personenregister . . . . .	171